

Phugmoches Arbeit wird gewürdigt Bericht von Anneliese Dietrich



Unterhalb der Gletscher des Himalaya, auf über 3000 Metern Höhe, ist in Phugmoche ein kleines Schul- und Entwicklungszentrum entstanden. Wir unterrichten mehr als 100 Bergbauernkinder. 70 Schüler wohnen im Internat. 23 Jungen widmen sich buddhistischen Studien. Wir nehmen vor allem bedürftige Mädchen und Jungen auf, Waisen und Kinderdienstboten. Unsere Wasserkraftanlage produziert 35 kW Elektrizität. Wir kochen mit Strom und schonen den Bergwald. Elektrische Heizkörper erwärmen Klassenzimmer und Schlafräume. Phugmoche hilft, Handwerksbetriebe zu gründen.

Jetzt darf sich Phugmoche mit einer hohen Auszeichnung schmücken: Aus der Hand des Bundespräsidenten habe ich am 22. Juni 2009 in der Bonner Villa Hammerschmidt das Bundesverdienstkreuz erhalten. Am 12. Mai, drei Tage vor meiner Reise zum Projekt, fand sich in der Post ein großer weißer Umschlag mit dem Absender *Bundespräsidialamt, Berlin, Schloß Bellevue, Amtssitz des Bundespräsidenten*. Es war ein Einladungsschreiben. In dem Brief hieß es:

Dem Bundespräsidenten liegt das Thema „Miteinander in Einer Welt“ sehr am Herzen. Er möchte daher Frauen und Männer, die sich zugunsten notleidender Menschen in allen Teilen der Welt einsetzen und durch ihr Engagement in Deutschland, in Krisengebieten und wirtschaftlich benachteiligten Ländern Verdienste erworben haben, mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland auszeichnen. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Bundespräsident Ihnen diese Auszeichnung persönlich im Rahmen einer festlichen Veranstaltung überreichen möchte. Im Anschluss an die Ordensverleihungen bitten der Bundespräsident und Frau Köhler zu einem Empfang.

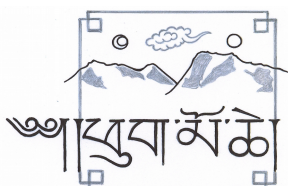


Eine Woche nach meiner Rückkehr aus Nepal brachen mein Mann Werner, unser Mitglied Dorothea Behrendt und ich auf nach Bonn. Frau Behrendt hatte mich vor mehr als einem Jahr in Kiel für eine Auszeichnung vorgeschlagen. In der Sommersonne strahlte die weiße Villa im grünen Kranz ihres Englischen Gartens. Umrahmt von Klaviermusik und dem Gesang einer jungen Afrikanerin hielt der Bundespräsident eine Rede und zeichnete elf Projekte und dreizehn Personen mit dem Verdienstorden aus. Auch die Botschafter der Länder, in denen wir arbeiten, waren eingeladen.

In seiner Rede sagte der Bundespräsident: *Sie packen Wesentliches an! Mit Ihren Projekten tragen Sie konkret dazu bei, dass Menschen Zugang zu Bildung, Gesundheitsdiensten und sauberem Wasser erhalten. Sie erfüllen Begriffe wie Partnerschaft und Völkerverständigung mit Leben. Und Sie bauen Brücken: zwischen Städten und Gemeinden, zwischen Schulen, zwischen Menschen.*

Während des Empfangs konnten wir mit vielen der Anwesenden sprechen. Der Bundespräsident und Frau Köhler informierten sich etwa zehn Minuten lang über unsere Arbeit in Phugmoche.

(Foto oben links: Bundesregierung/Ute Grabowsky, Foto unten rechts: Dorothea Behrendt – der Vertreter der nepalischen Botschaft in Berlin, Counsellor Ganesh Prasad Dhakal vor unserer Stellwand)



Phugmoche-Nepal e.V.
Schweinedeich 21
25761 B ü s u m

Telefon 04834-2668
dietrich-buesum @t-online.de

www.phugmoche-nepal.de

Konto: Phugmoche, Nr. 0150122201
Sparkasse Westholstein, BLZ 222 500 20
Iban: DE07 2225 0020 0150 1222 01
Bic: NOLADE21WHO